

# Soziale Benachteiligung und Bewegung

Zwischen Gewissheiten und Herausforderungen  
in Theorie, Empirie und Praxis

---

**Prof. Dr. Alfred Rütten**  
**Annika Frahsa**  
**Dr. Peter Gelius**

**FAU** FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

 **ISS**  
Institut für  
Sportwissenschaft  
und Sport

# Soziale Benachteiligung hat viele Gesichter...



...sie zeigt sich im Verhalten



**...und in den Verhältnissen**

# Zwei Perspektiven – ein Kontext



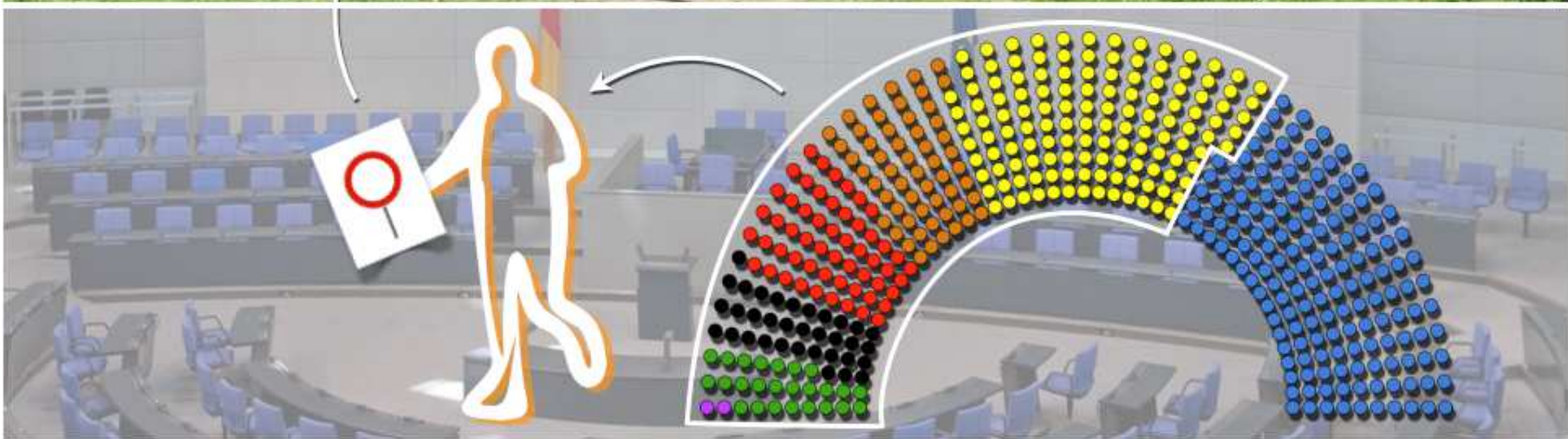
# Zwei Perspektiven – ein Kontext



# Zwei Perspektiven – ein Kontext – mit zwei Ebenen



# Zwei Perspektiven – ein Kontext – mit zwei Ebenen

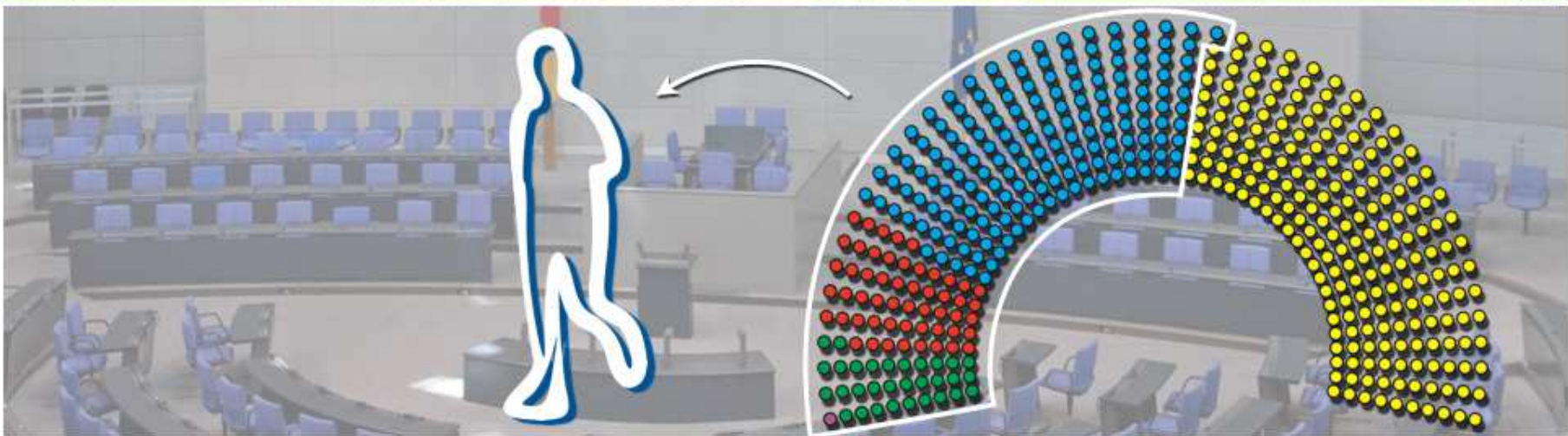


# Zwei Perspektiven – ein Kontext – mit zwei Ebenen

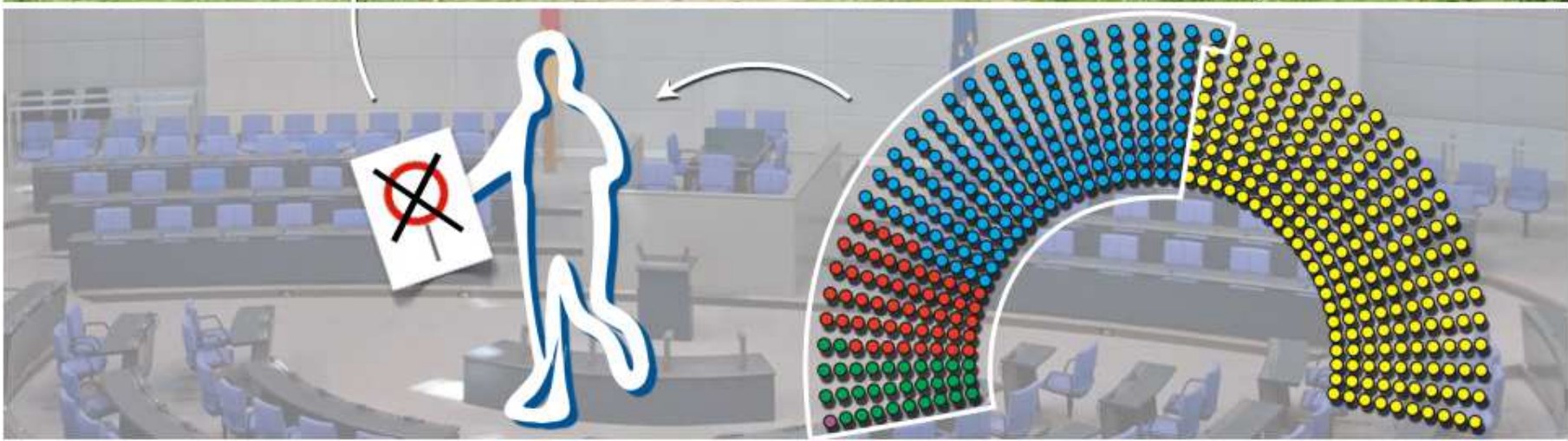




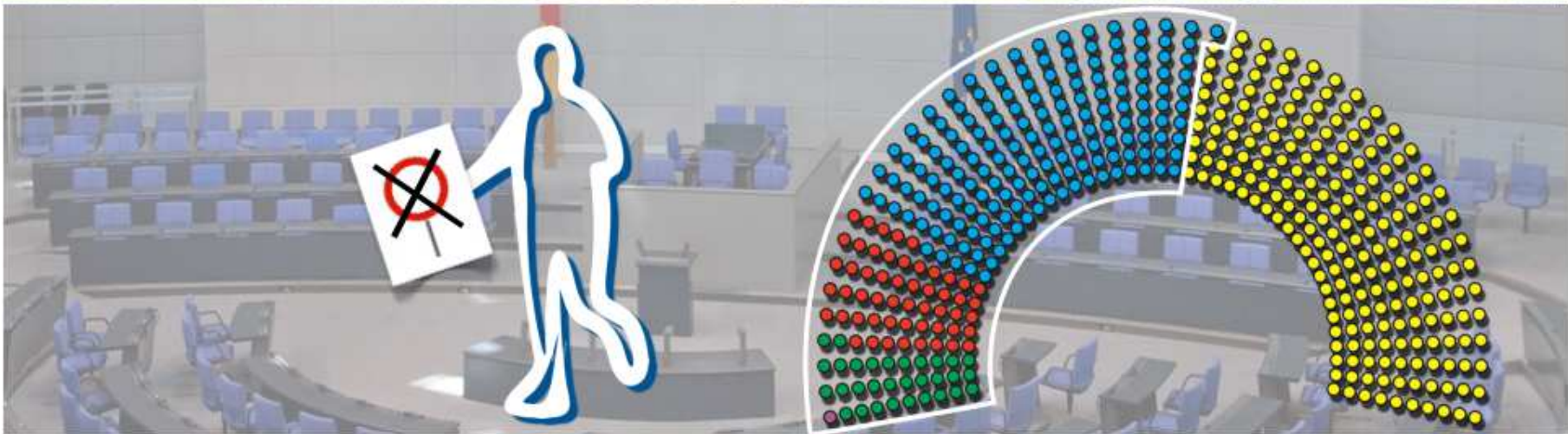
# Zwei Perspektiven – ein Kontext – mit zwei Ebenen



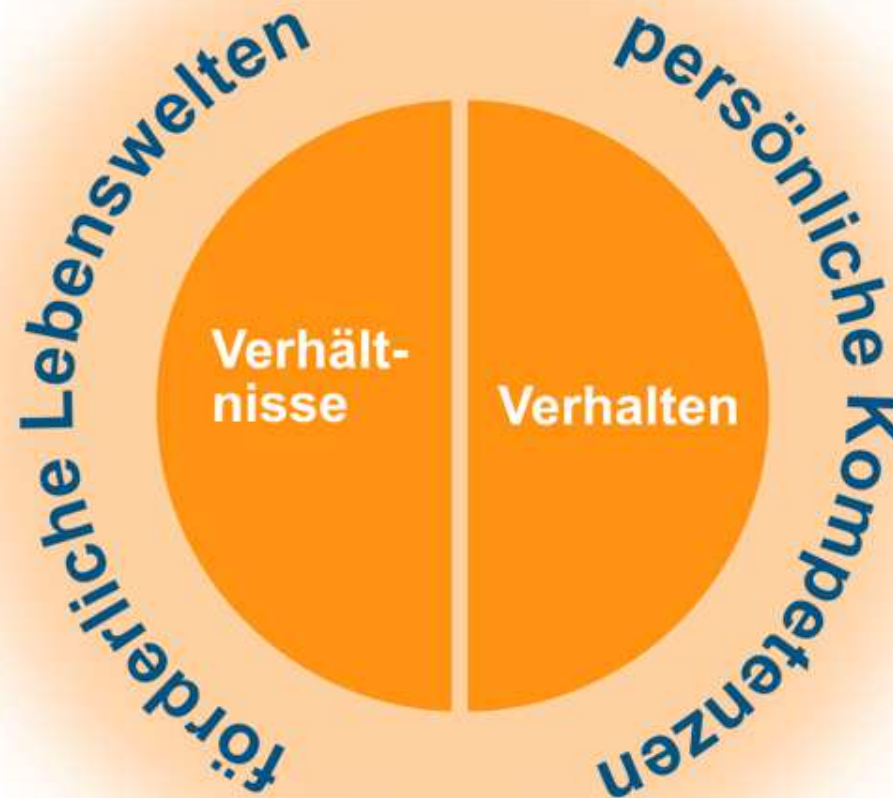
# Zwei Perspektiven – ein Kontext – mit zwei Ebenen



# Zwei Perspektiven – ein Kontext – mit zwei Ebenen



# Mehrebenenmodell: Zusammenspiel von Verhalten und Verhältnissen



# Mehrebenenmodell: Zusammenspiel von Verhalten und Verhältnissen



**operationale  
Ebene**



**politische  
Ebene**

# Mehrebenenmodell: Zusammenspiel von Verhalten und Verhältnissen

**"Big 8"**



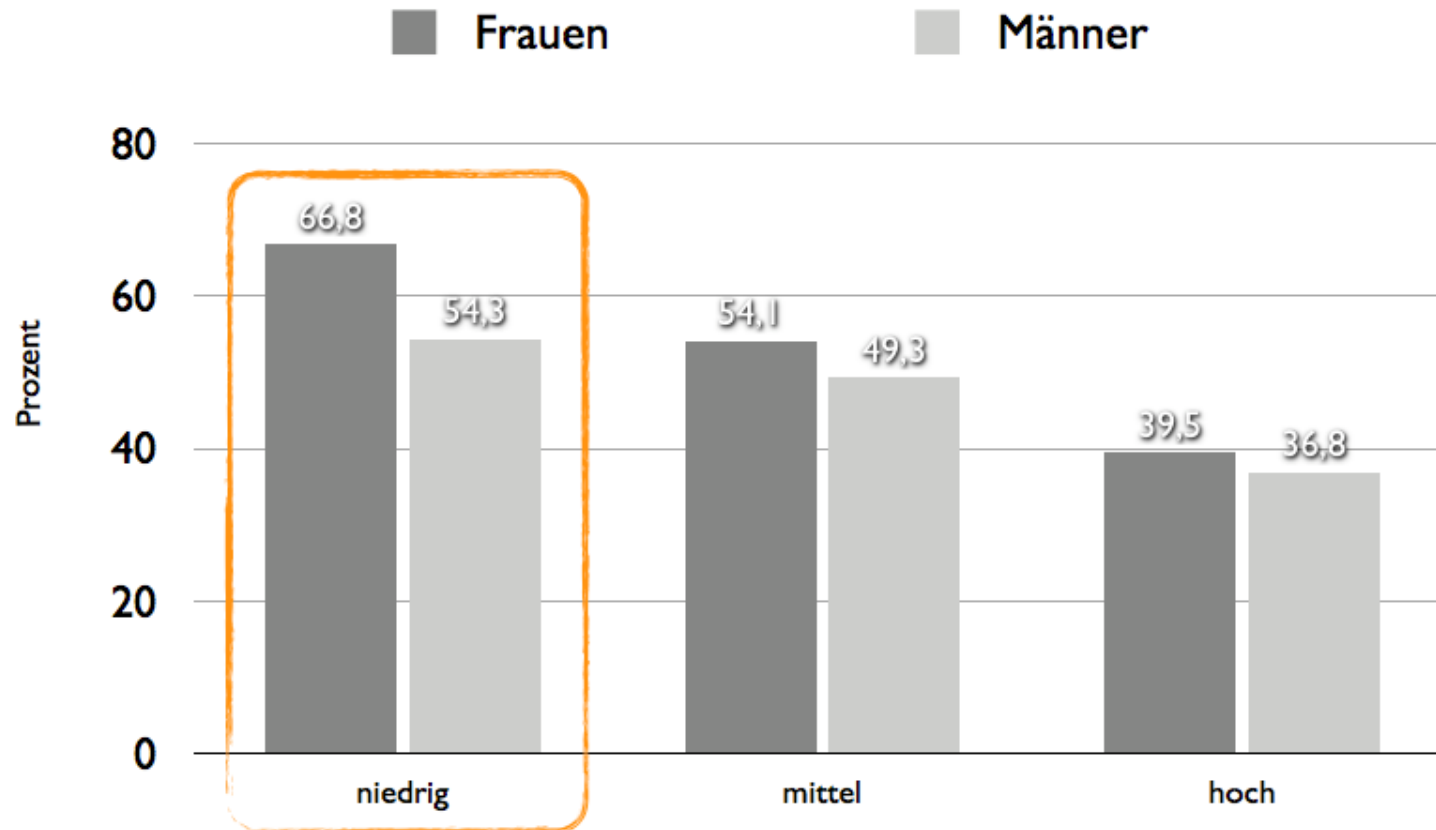
**operationale Ebene**



**politische Ebene**

# Prävalenzen:

## Wer sind die Nichtbeweger?



Anteil von Frauen und Männern, die nicht oder wenig sportlich aktiv sind, nach **Sozialstatus**

# Prävalenzen: Wer sind die Nichtbeweger?

Zielgruppe:  
Frauen mit niedrigem Sozialstatus

Prozent

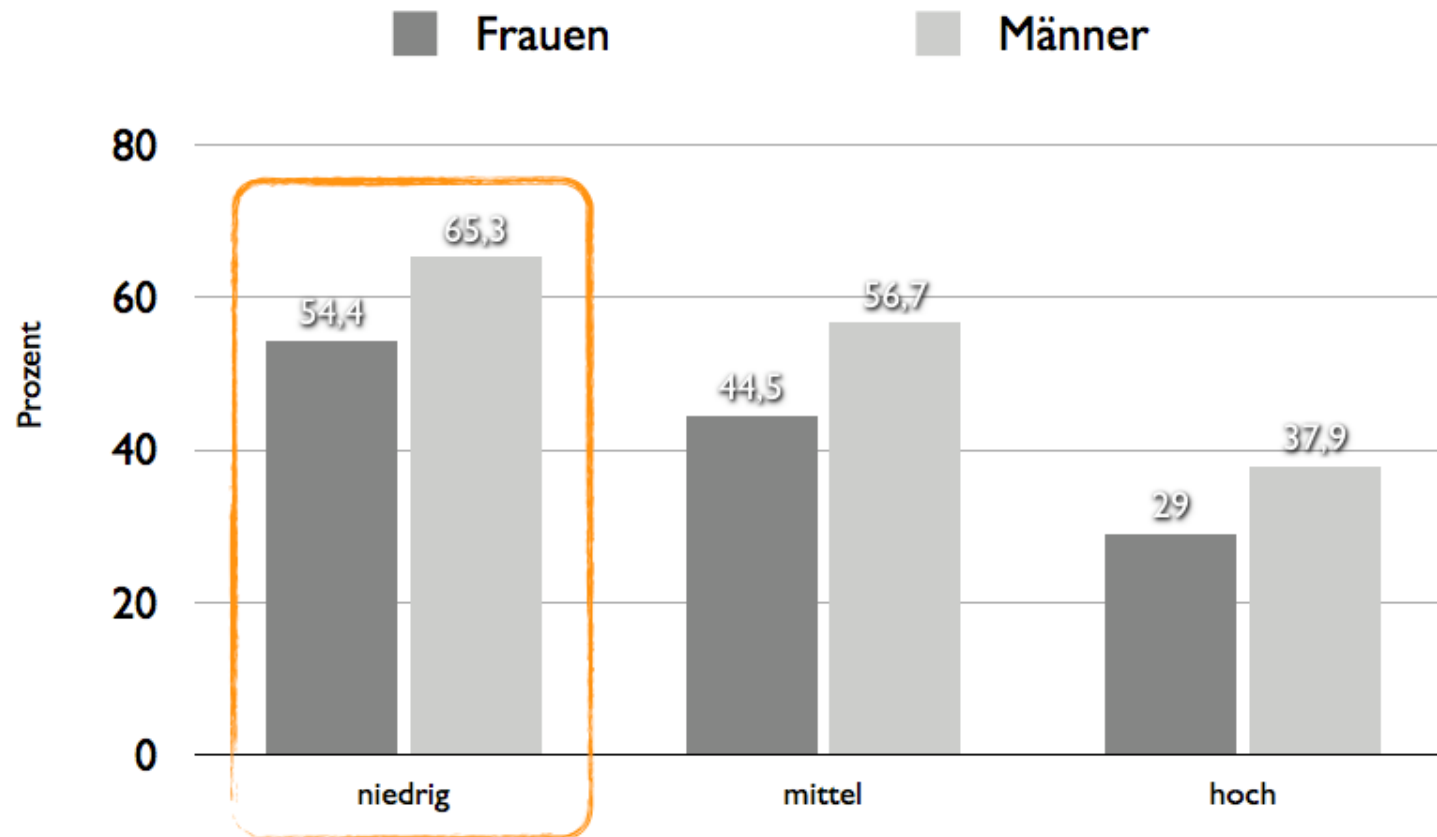


Frahsa et al., LIGA.NRW Fokus 10 (2011)  
nach Rütten et al., RKI Themenheft Körperliche  
Aktivität(2005)



# Prävalenzen:

## Wer sind die Nichtbeweger?



Anteil von Frauen und Männern über 65 Jahren, die sportlich inaktiv sind, nach **Bildungsstatus**

# Prävalenzen:

## Wer sind die Nichtbeweger?

Zielgruppe:  
Ältere, sozial benachteiligte Männer

Prozent

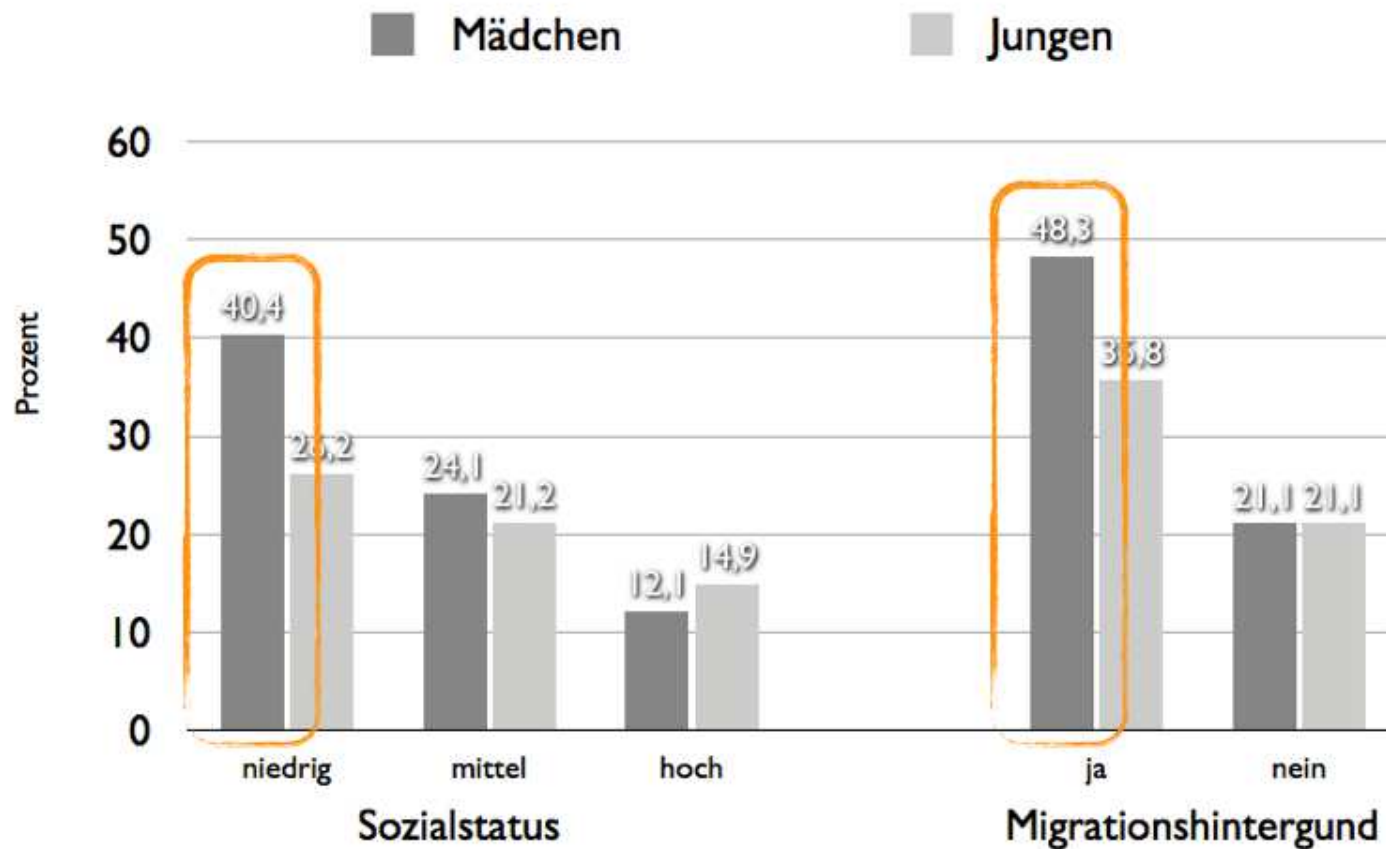


Anteil von Frauen und Männern über 65 Jahren...

Frahsa et al., LIGA.NRW Fokus 10 (2011)  
nach RKI, Gesundheitsberichterstattung (2010)

# Prävalenzen:

## Wer sind die Nichtbeweger?



Anteil der 3- bis 10-jährigen Jungen und Mädchen, die weniger als 1 Mal pro Woche Sport machen, nach **Sozialstatus** und **Migrationshintergrund**

# Prävalenzen:

## Wer sind die Nichtbeweger?

Zielgruppe:  
Junge Migrantinnen

Prozent



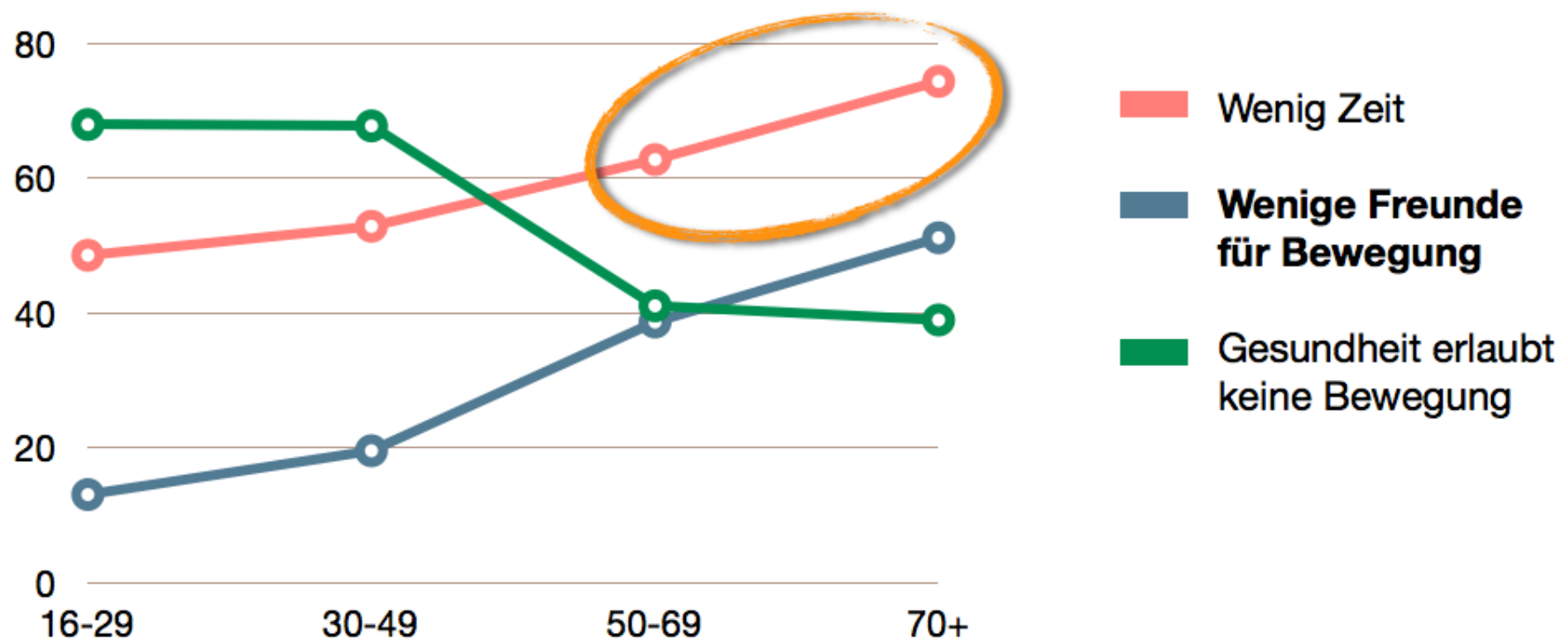
...mal pro  
... nach **sozialstatus** und **Migrationshintergrund**

Frahsa et al., LIGA.NRW Fokus 10 (2011)  
nach Lampert et al., Bundesgesundheitsblatt (2007)

# Prävalenzen:

## Der Kontext der Nichtbeweger

Barrieren nach **Alter** der Nichtbeweger (in %)



# Evidenzen:

## Interventionen und körperliche Aktivität: Was wirkt?

---

### Individuumsbezogene Interventionen

gruppenbasierte Bewegungsprogramme  
heimbasierte Bewegungsprogramme

- Foster et al., Cochrane Review (2005)
- CDC, Task Force on Community Preventive Services (2005)

### Populationsbezogene Interventionen

gemeindebasierte Interventionen  
politik- und umweltbasierte Interventionen

- CDC, Task Force on Community Preventive Services (2005)
- UK Health Development Agency (2005)
- NICE, Interventions that use the environment to encourage physical activity (2006)
- WHO, Interventions on diet and physical activity: what works (2009)

**...und bei sozial  
Benachteiligten?**

# Evidenzen:

## Soziale Benachteiligung und individuumsbezogene Interventionen

---

*„....Leistungen zur Primärprävention sollen den allgemeinen Gesundheitszustand verbessern und insbesondere einen Beitrag zur Verminderung sozial bedingter Ungleichheit von Gesundheitschancen erbringen.“*

**§20 SGB V**

---



# Evidenzen:

## Soziale Benachteiligung und individuumsbezogene Interventionen

	Männer gesamt	US	MS	OS	Frauen gesamt	US	MS	OS
in den letzten 12 Monaten	6,2	3,6	6,5	7,3	10,5	4,3	11,1	16,7
vor mehr als 12 Monaten	11,1	9,6	11,1	11,8	14,6	6,2	18,3	17,2
nie	82,7	86,8	82,2	80,9	74,8	89,5	70,1	66,1

**Teilnahme an einer Maßnahme zur Gesundheitsförderung nach Geschlecht und Sozialschicht –  
Gesundheitssurvey NRW 2000 (Angaben in Prozent)**

# Evidenzen:

## Populationsbezogene Interventionen und soziale Benachteiligung

### Vilnius, Litauen



"Inequality Paradox"

# Evidenzen:

## Soziale Benachteiligung und Interventionen zur körperlichen Aktivität

---

**Kontext**



**Was wirkt?**

**Beteiligung  
&  
Befähigung**

WHO, Tackling obesity by creating healthy residential environments (2007)  
WHO, Interventions on diet and physical activity: what works (2009)  
WHO, Governance for health in the 21st century (2011)

**...und zur  
zweiten Ebene?**

# Evidenzen:

## Policy-Prozesse: Was wirkt?

---

### Systematische Review

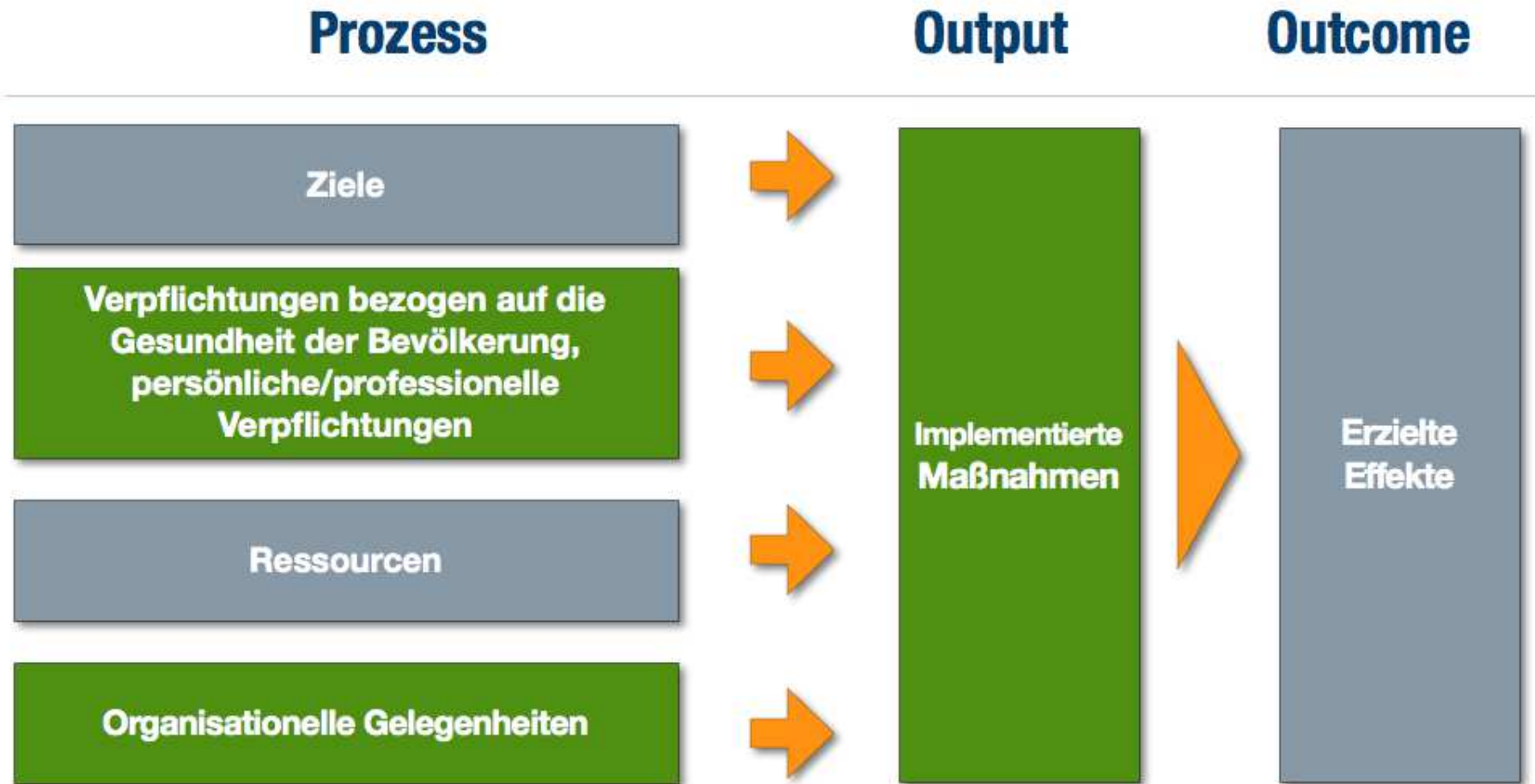
**8337** Artikel zu Gesundheitsförderung

**591** davon zu Policy und Gesundheitsförderung

**31** davon zu Policy-Prozessen mit einem expliziten theoretischen Rahmen

**2** zu Policy-Prozessen und -Inhalten mit einem expliziten theoretischen Rahmen

# Evidenzen: Policy-Prozesse: Was wirkt?



# Evidenzen:

## Policy-Prozesse: Was wirkt?



# Praxisimplikationen

## Gütekriterien von Interventionen mit sozial Benachteiligten

### Integrierte Betrachtung



Verhaltensorientierung

Verhältnisorientierung



Kontext

### Beteiligung



Zielgruppe

politische Entscheidungsträgerinnen  
und Entscheidungsträger

Expertinnen und Experten

Forschung

### Befähigung



nicht nur auf der operationalen Ebene,  
bezogen auf die Zielgruppe

sondern auch auf der politischen Ebene,  
bezogen auf alle Beteiligten







Praxisbeispiel:

**Bewegung als**

**Investition in Gesundheit**

# Praxisbeispiel

## Ziele

- Innovative Intervention zur Gesundheitsförderung
- Integrierte Evaluation

## Zielgruppe: Frauen in schwierigen Lebenslagen

- Geringes Haushaltseinkommen
- Bezug von staatlichen Transferleistungen
- Niedriger Bildungsstatus
- Schwieriger Migrationshintergrund
- Allein erziehend
- Arbeitslos

## Settings

- Wohnquartier/Stadtteil
- Betrieb
- Sportverein

## Standorte

gegenwärtig 10 in Bayern, NRW und Mecklenburg-Vorpommern



# Praxisbeispiel – Prozesse

## Beteiligung und Befähigung



### Politische Entscheidungsträger und Experten als...

Interviewpartner



Mitarbeiter und  
Mitentscheider



#### Interviews

Politische Optionen und  
Barrieren für lokale  
Bewegungsförderung

#### Interviews

Analyse von Optionen und  
Barrieren für bewegungsaktive  
Lebensstilstruktur

#### Fokusgruppen

*InterviewpartnerInnen und weitere Personen*  
Aktivierung von Assets für Maßnahmenentwicklung

#### Kooperative Planung

*Planung von Interventionen*  
Berücksichtigung von Lebensstilstruktur, politischen Optionen  
und identifizierten Assets

### Frauen als...

Interviewpartnerinnen

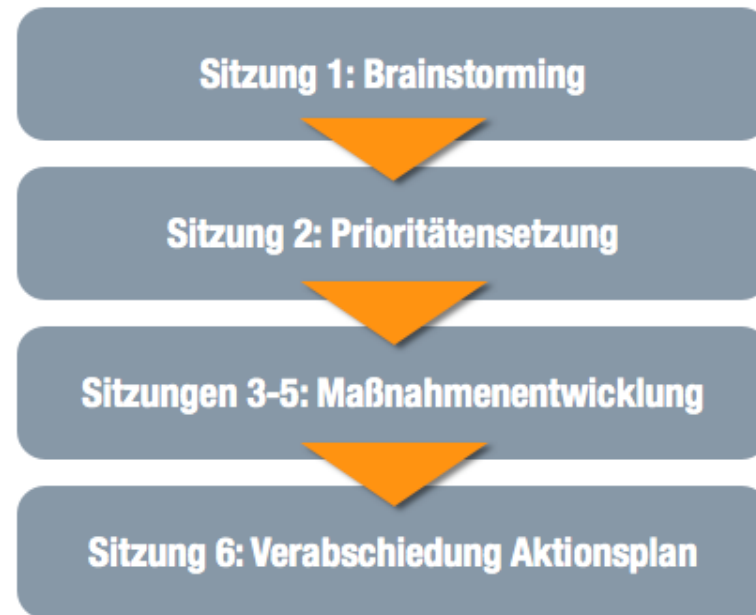
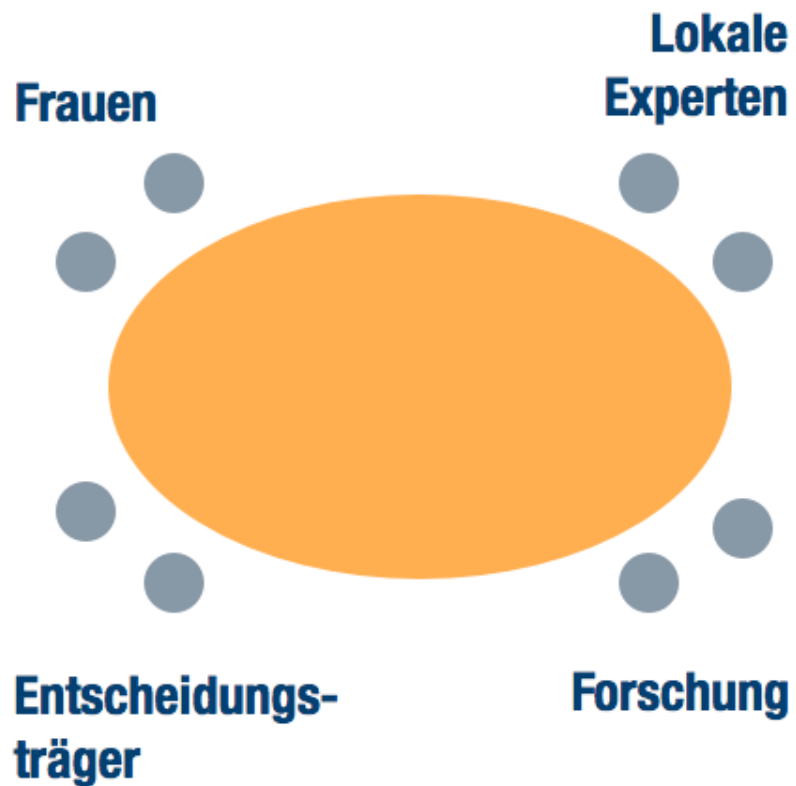


Mitarbeiterinnen und  
Mitentscheiderinnen



# Praxisbeispiel – Prozesse

## Kooperative Planung



# Praxisbeispiel – Prozesse

## Beteiligung und Befähigung



### Politische Entscheidungsträger und Experten als...

Interviewpartner



Mitarbeiter und Mitentscheider



### Frauen als...

Interviewpartnerinnen



Mitarbeiterinnen und Mitentscheiderinnen



# Praxisbeispiel – Output



**operationale  
Ebene**



**politische  
Ebene**

# Praxisbeispiel – Outcome



*"Jetzt kann ich halt rein, wenn ich Sachen im Rathaus habe, dann ist immer mein Mann gegangen. Ich bin fast nie rein, aber seitdem gehe ich immer rein und ich bin halt mehr unter deutschen Leuten."*



**politische Ebene**

Rütten et al., Gesundheitswesen (2008)  
Röger et al., Int J Public Health (2011)

# Praxisbeispiel – Outcome



*„Weil...mir viel bewusster wurde, wie schwierig es eigentlich für Frauen aus der Zielgruppe ist, ..., sich überhaupt Freiräume zu schaffen...wie kompliziert sich der Alltag eigentlich da oft in der Realität darstellt.“*

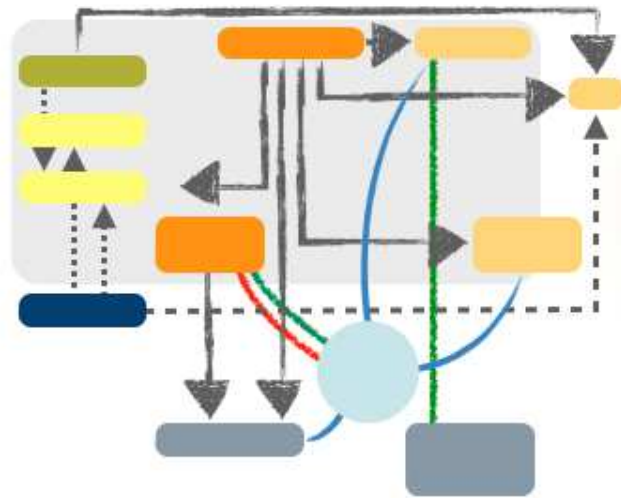


**politische Ebene**



# Praxisbeispiel – Outcome

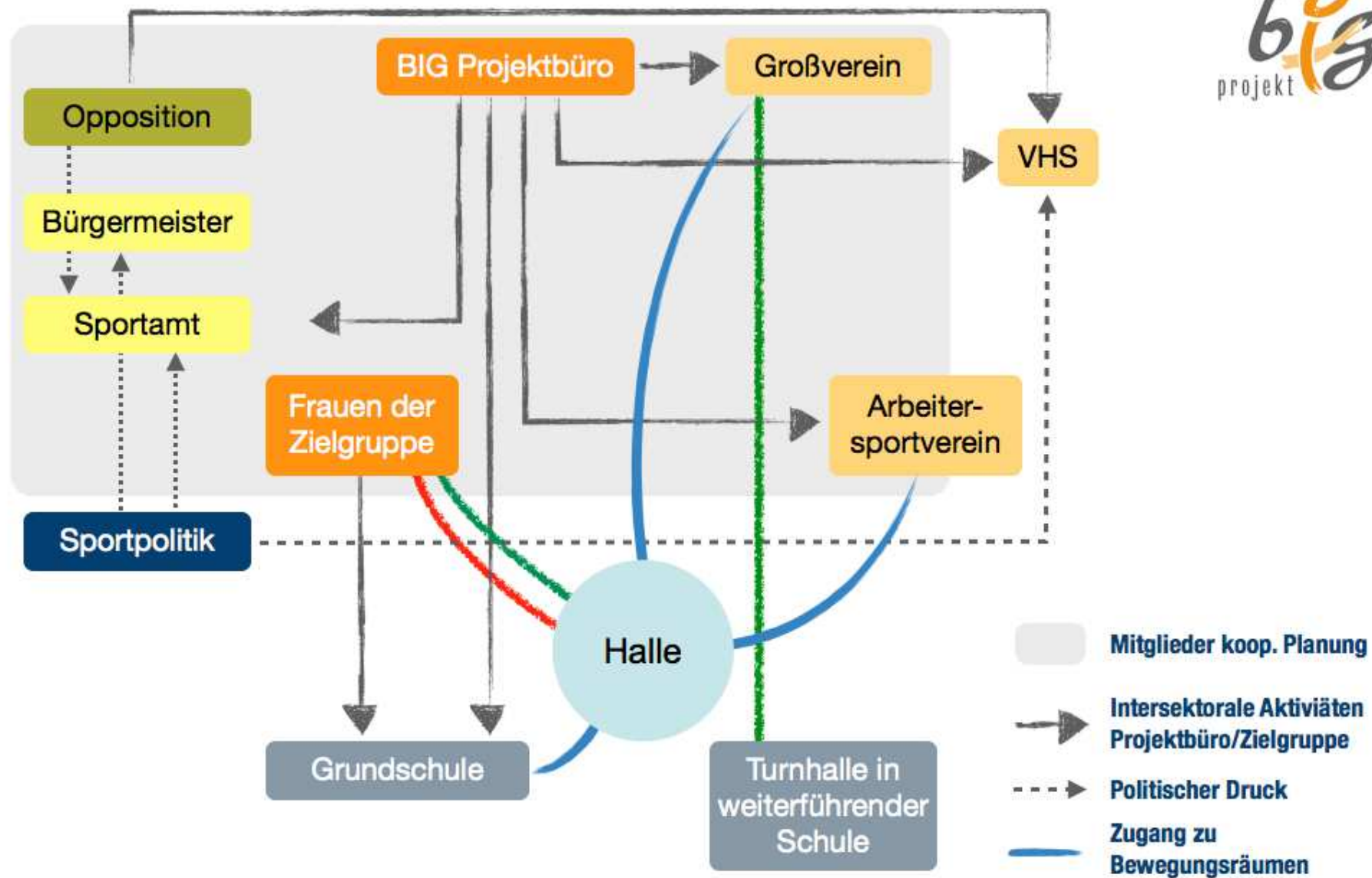
## Bewegungsförderliche Gesamtpolitik



operationale Ebene

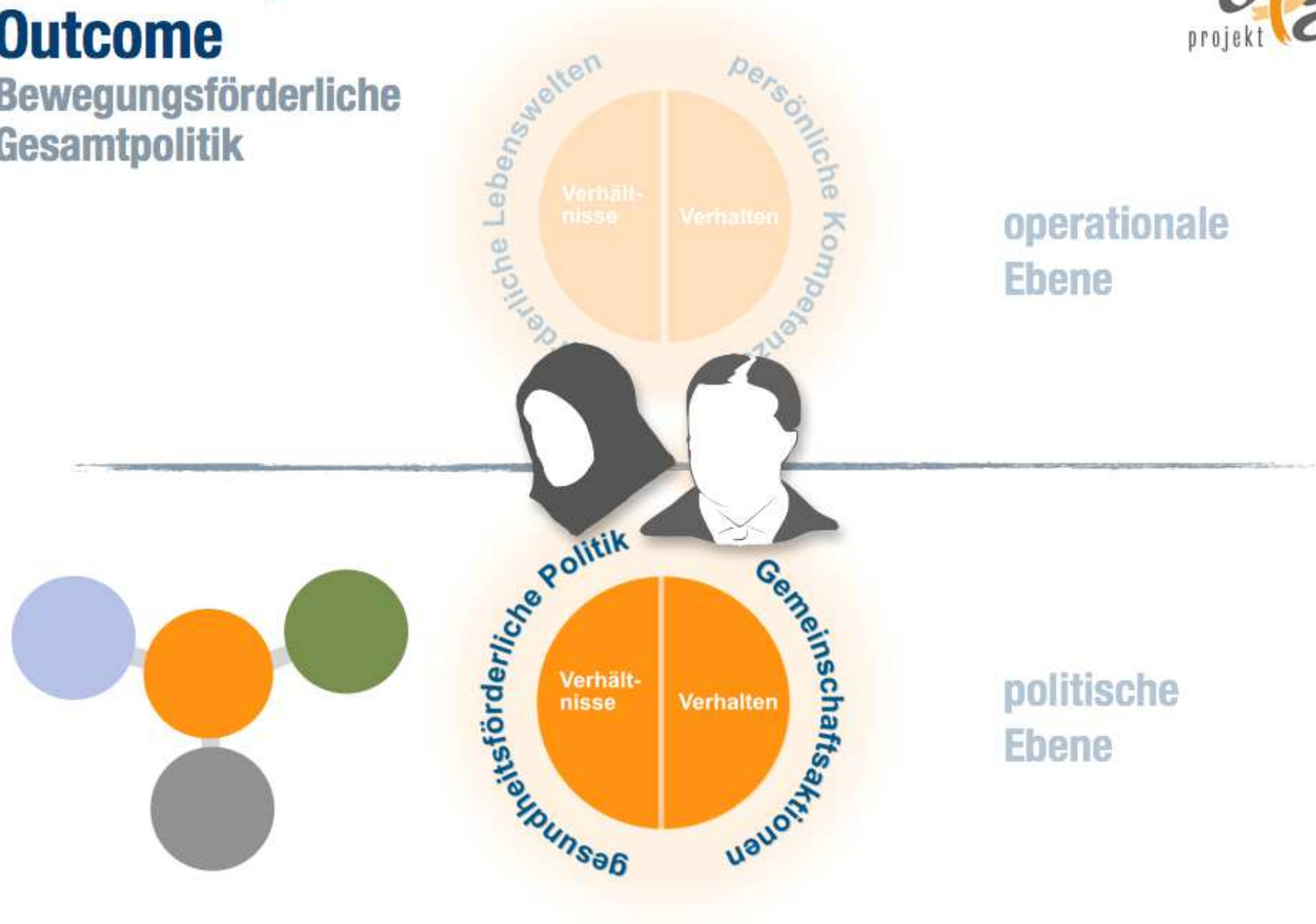


politische Ebene



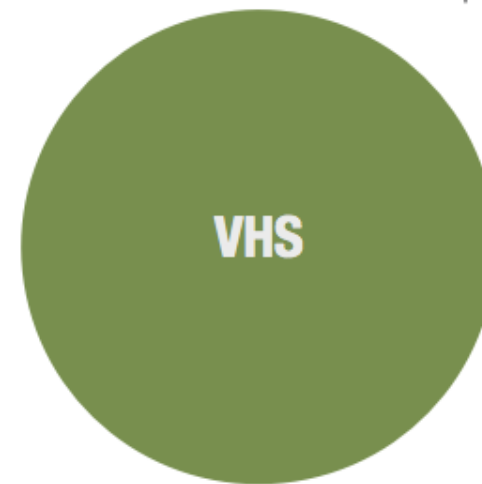
# Praxisbeispiel – Outcome

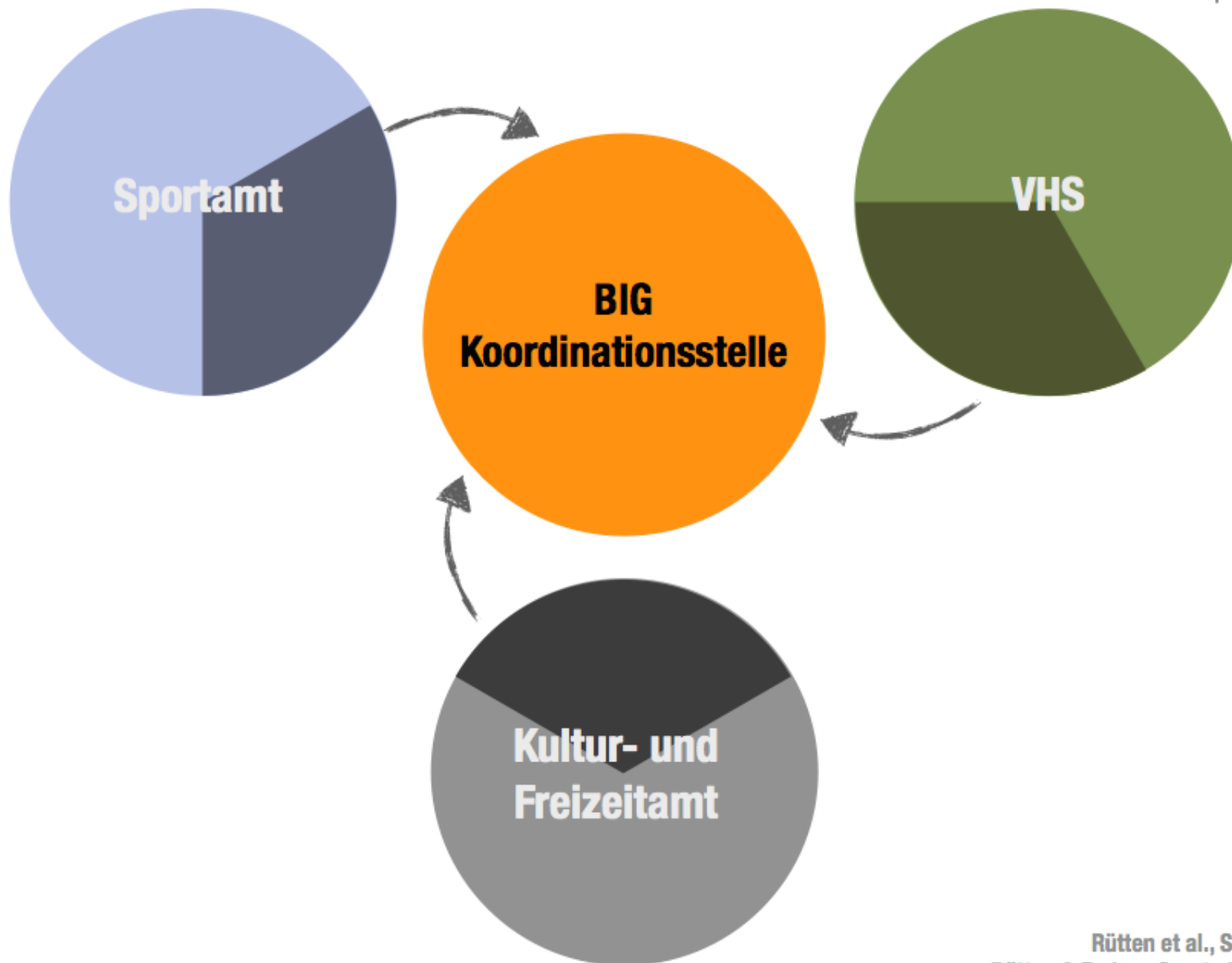
Bewegungsförderliche  
Gesamtpolitik

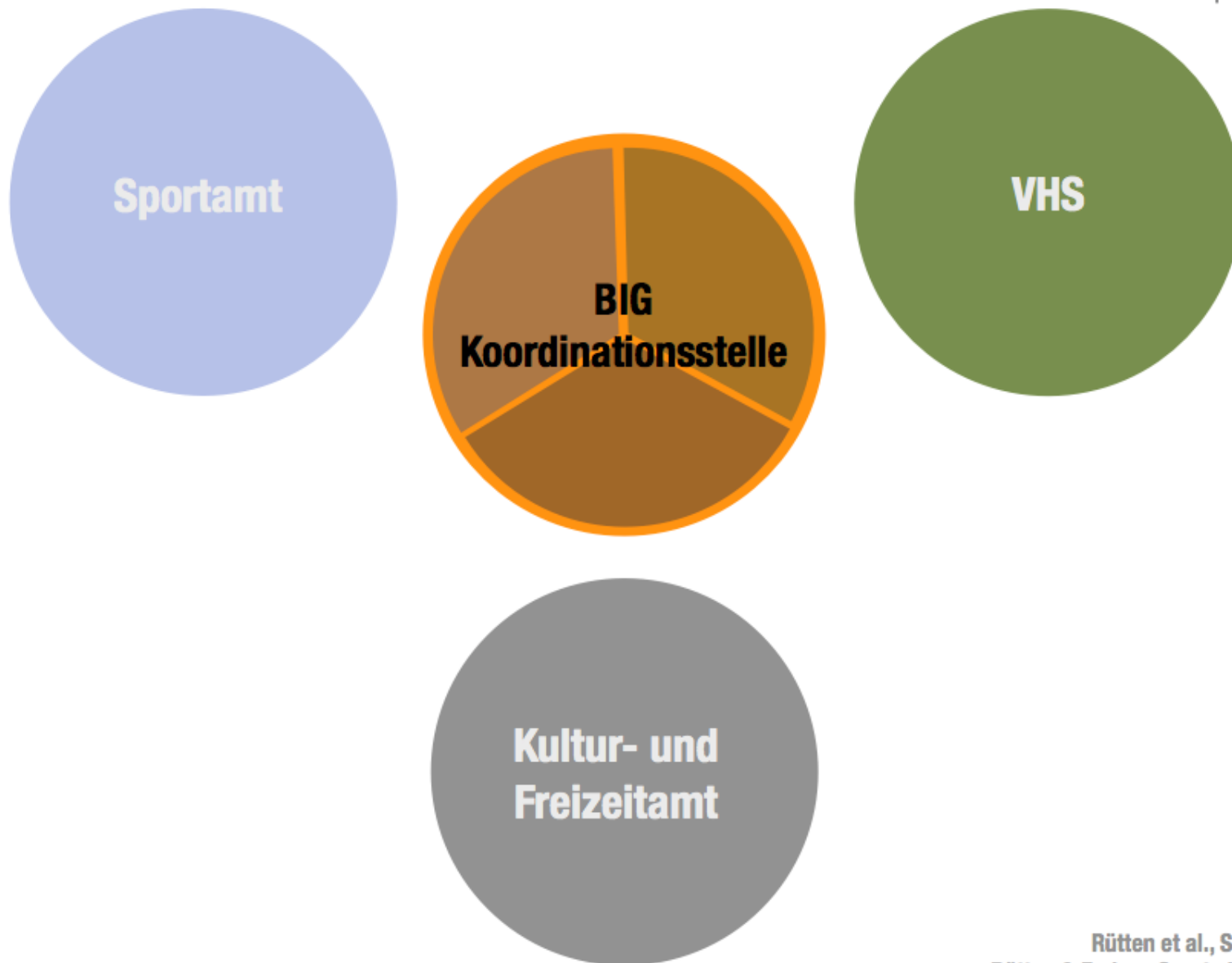


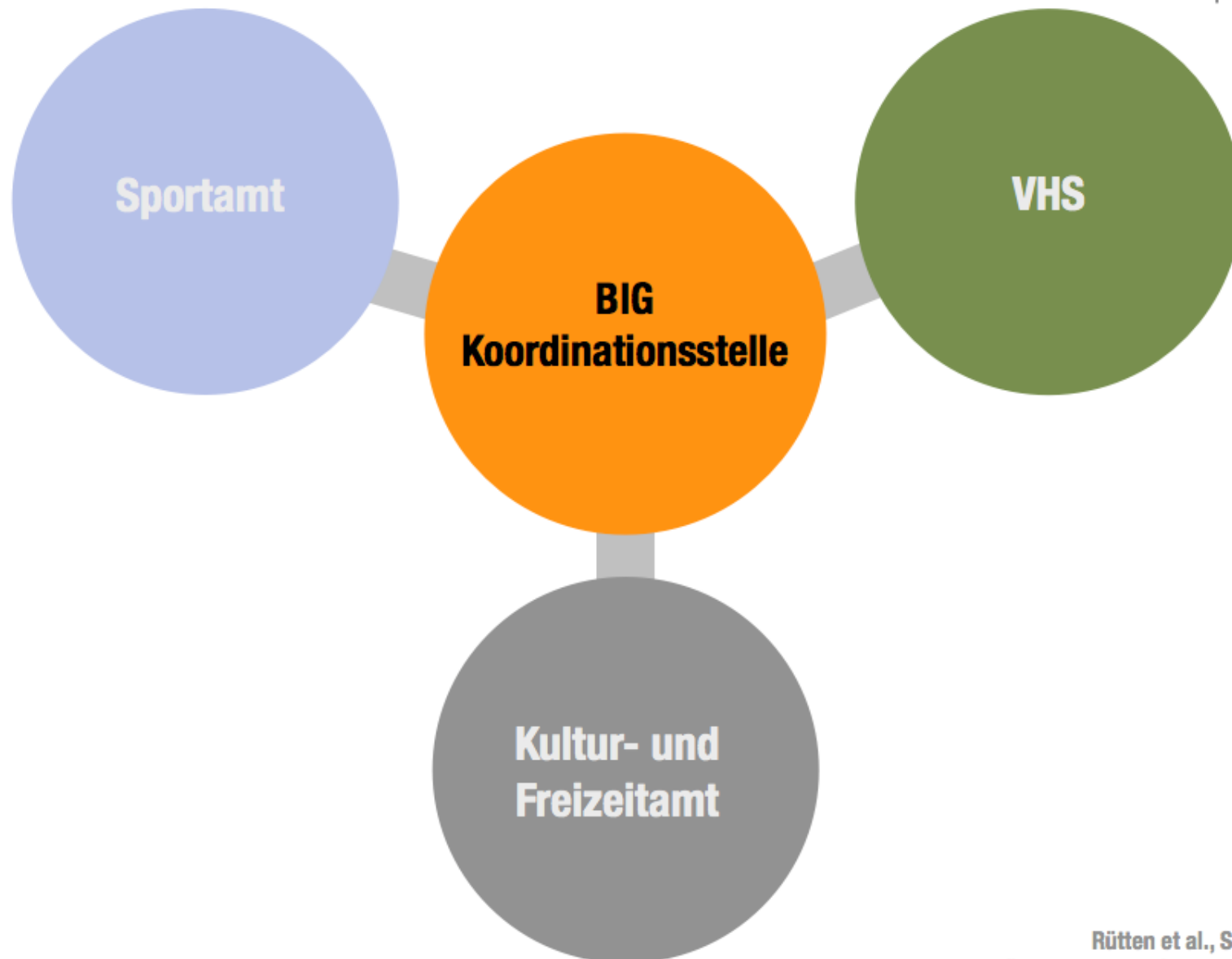
operationale  
Ebene

politische  
Ebene









# Ausblick



**Wir** kommen in Bewegung!



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Alfred Rütten  
Annika Frahsa  
Dr. Peter Gelius

[alfred.ruetten@sport.uni-erlangen.de](mailto:alfred.ruetten@sport.uni-erlangen.de)  
[annika.frahsa@sport.uni-erlangen.de](mailto:annika.frahsa@sport.uni-erlangen.de)  
[peter.gelius@sport.uni-erlangen.de](mailto:peter.gelius@sport.uni-erlangen.de)